

# LEGION

## Episode 5: Der Geschäftsmann

---

Khesrau Behroz

Hey, bevor es losgeht: Das hier ist die fünfte Episode von Legion: Hacking Anonymous. Falls Ihr die anderen noch nicht gehört habt: Fangt am besten da an. Ihr findet sie in der ARD Audiothek, und wo auch immer Ihr sonst Eure Podcasts hört.

Und jetzt ... geht's los.

2007 ist Anonymous noch eine Gruppe von Internet-Trolls, die vor allem in den USA aktiv ist. Dort strahlt der rechtskonservative Sender Fox News einen Beitrag über das Kollektiv aus, den man beschreiben könnte mit, ähm, drüber:

TV-Sprecher

They call themselves anonymous. They are hackers on steroids, treating the Web like a real life video game ...

Anonymous, das seien Hacker auf Steroiden, sie würden das Internet behandeln wie ein Videospiele, sie würden in MySpace-Accounts eindringen.

TV-Sprecher

... disrupting innocent people's lives. And if you fight back, watch out for you and tracks down the hacker gangs in this Fox 11 investigates.

Anonymous wird als eine gemeingefährliche Hacker-Gruppe präsentiert, die es auf die Leben unschuldiger Menschen abgesehen hat. Als eine Terror-Organisation.

TV-Sprecherin

I believe their domestic terrorist.

Und dazu zeigt Fox das Bild eines explodierenden Vans. Einfach so. Weil's krass aussieht.

Für viele Menschen ist dieser Beitrag das erste Mal, dass sie von dem Kollektiv überhaupt hören.

Und Anonymous gefällt's. Denn in den Augen mancher Medien sind sie plötzlich eine Gruppe internationaler, gefährlicher Hacker. Gefürchtet und allmächtig.

Also antworten sie auf Fox News mit einem eigenen Video:

Anonymous

Dear Fox News, it has come to our unfortunate attention that both the name and nature of Anonymous has been ravaged as if true whore in a back alley and then placed on display for the public eye to behold.

Es ist so etwas wie eine Richtigstellung - aber eben sehr Anonymous-mäßig, mit einem Augenzwinkern: Sie seien keine einsamen Teenager in irgendwelchen Kellern. Sondern ernstzunehmende Hacker:innen.

Anonymous

You have got our attention. Signed, Anonymous.

Anonymous habe Fox jetzt im Visier, der Sender habe ihre Aufmerksamkeit.

Aber es sind vor allem Anonymous, die durch dieses Video sehr viel Aufmerksamkeit bekommen. Es ist eigentlich ganz gute PR, wenn man so will.

So läuft das in den nächsten Jahren eigentlich fast immer: Anonymous kündigt meist auf YouTube ihr nächstes Ziel an und geht damit viral, Medien greifen das auf, ein Hype entsteht. Daraufhin findet der Angriff tatsächlich statt, Medien berichten auch darüber, das alles geht wieder viral. Circle of Life.

Und genauso war es auch bei dem Video, mit dem dieser Podcast begann: Wir erinnern uns.

Anonymous

Greetings, citizens of the world. This is a message to Valdimir Putin. From Anonymous.

Anonymous Kriegserklärung an Vladimir Putin.  
Das Video wird weltweit von Medien aufgegriffen.

\*O-Töne Nachrichten\*

Das Video zeigt eine Person, die eine Anonymous-Maske trägt und einen schwarzen Hoodie. Über das Bild laufen diese grünen Code-Zeilen, kennt man aus der Matrix.

Wir sehen eigentlich nur eine sehr kurze Sequenz, die im Loop wiederholt wird, vorwärts und rückwärts. Und darüber eben der Text der Kriegserklärung, die von einer computerverzerrten Stimme gesprochen wird.

Eine relativ simple Produktion. Millionenfach gesehen. Fragt sich nur:  
Wer hat das Video erstellt?

Für den rbb, NDR und Undone: Mein Name ist Khesrau Behroz. Und das ist Legion:  
Hacking Anonymous. Episode 5: Der Geschäftsmann.

Auf der Suche nach dem Urheber des Videos fällt uns zunächst auf: Die Aufnahmen sind ziemlich alt. Denn sie wurden schon dutzende Male für andere Anonymous-Videos verwendet. Zwei Jahre zuvor zum Beispiel, 2020:

Anonymous

Greetings, citizens of the United States. This is a message from Anonymous to the Minneapolis Police Department.

Als Nachricht an eine Polizeibehörde in den USA. Kommen wir später noch zu.

Anonymous

This is a message from Anonymous to Elon Musk.  
Oder an Elon Musk.

Und: Auch andere Seiten haben genau dieses Video-Material genutzt, um eigene Anonymous-Inhalte zu erstellen. Sie haben einfach ihre eigene computerverzerrte Sprachspur drübergelegt. Durch die Maske sieht man ja den Mund nicht.

Ist ziemlich einfach zu kopieren. Hier:

Verzerrte Stimme

Greetings Citizens of the World. This is a message from Legion, the Podcast.

Aber dann bemerken wir etwas anderes: die linke äußere Bildkante. Denn da ist ein Wasserzeichen zu sehen.

So etwas wie ein Trademark. Und diese lautet: Anonews.co. Daneben ein Facebook-Logo und die Jahreszahl 2022.

Und das hat uns dann doch etwas stutzig gemacht: Denn es gibt nicht viel, worauf sich die meisten Anons einigen können, aber der Kampf gegen Urheberrecht gehört sicher dazu. Etwas eigenartig also, dass eine Anonymousseite ein Copyrightvermerk auf seine Videos legt.

Khesrau Behroz

Patrick, jetzt müssen wir uns ein bisschen einrichten, so richtig seriös Recherche-Podcasts, Laptop hin- und herschieben, Mikrofon ...

Patrick

Damit es klingt, wie in einem echten Podcast, meinst du?

Khesrau Behroz

Also, du hast dir die Facebook-Seite Anonews.co. sehr genau angeschaut, was hast du gefunden?

Patrick

Zuerst einmal muss man sagen, dass die Seite extrem offiziell aussieht. Das heißt einfach "Anonymous", hat so einen blauen Haken. Und 11 Millionen Likes. Es ist also die größte Anonymous-Seite und sieht aus wie eine offizielle Facebook-Seite.

Khesrau Behroz

Und was werden denn da für Inhalte geteilt?

Patrick

Gerade früher wurden da sehr viele Nachrichten, Artikel geteilt, die von einer Seite stammen, die Anonnews.co. heißt.

Die Seite existiert nicht mehr. Man kann sich aber archivierte Versionen anschauen. Und die sind ziemlich wild. Oben das Anonnews-Logo, das Anonymous Logo und dann eine wirklich wilde Mischung an Nachrichten. Also da gibt es so Schlagzeilen wie: „Das passiert, wenn du Waschmittel Tabs rauchst“ oder: „Das Grab eines Pharaos wurde gefunden“ und dann gibt's aber auch wieder in einem der Videos, zum Beispiel eine Anonymous Weihnachtsbotschaft. Eine wirklich wilde Mischung.

Khesrau Behroz

Also typischer Verschwörungskram irgendwie auch?

Patrick

Typischer Verschwörungs-Fake-News-Kram eigentlich . Und dann bin ich auf etwas ziemlich Eigenartiges gestoßen. Ganz unten auf der Internetseite von Anonnews.co da wird ein Betreiber genannt.

Dieser Betreiber heißt Media-Lab Limited. Das ist quasi eine britische Form der GmbH. Also eine Firma. Und das hat mich dann schon ein bisschen gewundert. Eine Firma, die Anonymous-Seiten betreibt, Facebookseiten betreibt ...

Khesrau Behroz

Und was haben wir herausgefunden über diese Firma, Media-Lab Limited?

Patrick

Ich habe mir den Unternehmens Register in Großbritannien besorgt und diese Firma wurde 2019 gegründet und ist zwei Jahre später, 2021, schon wieder aufgelöst worden. Und diese Firma wird von nur einer einzigen Person gegründet und auch in diesen zwei Jahren geführt.

Khesrau Behroz

Okay, von einer einzigen Person geführt, wer ist diese Person? Kennen wir ihn?

Patrick

Im Firmenregister ist der Name vermerkt dieser Person. Und auch eine Telefonnummer. Und wir fragen uns natürlich: Ist er der Ersteller dieses Video? Oder sogar die Person hinter der Maske?

\*Freizeichen Telefon\*

Patrick

Also ruf ich ihn an. Aber ziemlich lange geht niemand ran.

\*Ansage Mailbox\*

Patrick

Aber irgendwann nimmt er ab. Das Gespräch durften wir nicht aufzeichnen. Wir haben es nachgesprochen, nach einem Gedächtnisprotokoll.

Mike

Ehm, who's speaking?

Patrick

This is Patrick Stegeman. I'm a German journalist, and I wrote you some e-mails ...

Und er behauptet, er habe keine Mails bekommen. Und sowieso verstünde er nicht, warum er einen Anruf aus Deutschland bekommt.

Mike

Sorry, you've got the wrong number. I'm pretty much confused ...

Weil er auf keinen Fall der Mann ist, den wir suchen.  
Und als ich ihn frage, mit wem ich denn dann spreche ...

Patrick

Who am I talking to?

... überlegt er irgendwie kurz und sagt:

Mike

This is Mike speaking.

Mike also, sagt er. Na gut, nennen wir ihn eben Mike. Wir wissen aber: Das ist nicht sein echter Name.

Das Telefonat ist ziemlich weird. Er ist verwirrt, bleibt aber irgendwie zunächst nett. Wird dann immer misstrauischer.

Er will wissen, wie ich überhaupt an seine Nummer gekommen bin.

Behauptet aber zugleich, dass es die falsche Nummer ist.

Ich hätte ihn eigentlich noch gerne mit meinen Fragen konfrontiert, aber irgendwie bin auch ich so verwirrt irgendwann, mit seinem Namen Mike usw., dass wir am Ende einvernehmlich auflegen.

Mike

Excuse me. How did you find this number anyway?

Wrong Number, I'm afraid

Was wir bis hierhin wissen: Eine der größten Anonymous-Seiten, die regelmäßig Videos veröffentlicht und die auch jetzt die Kriegserklärung gegen Wladimir Putin produziert hat, die von Medien aus aller Welt aufgegriffen wurde, diese Seite gehört zu einem eher zwielichtigen Unternehmen, das seinen Sitz in Großbritannien hat.

Diese Geschichte, sie könnte hier auch einfach enden. Kleiner Recherche-Ausflug. Tut sie aber nicht.

Denn ein wenig Suche zeigt, die Kriegserklärung gegen Putin ist nicht das erste Mal, dass Anonews.co Aufsehen erregt.

\*Musik: Chocolate rain\*

Und das hat auch etwas mit diesem Lied zu tun. Chocolate Rain.

Es ist eine andere inoffizielle Anonymous-Hymne. Das Video dazu ist zwischenzeitlich unter den Top 100 Youtube-Videos aller Zeiten.

Der Sänger, Tay Zonday, ist völlig unbekannt, als er das Lied 2007 veröffentlicht.

Aber irgendwie finden ein paar Anons das Lied ganz gut, witzig vielleicht.

\*Musik: Chocolate rain\*

Zweieinhalb Minuten lang singt Tay über Schokoladenregen:

„Chocolate Rain - baue ein Zelt und behaupte, die Welt bleibt trocken.

Zoom heraus und sieh, es ist eine Lüge.

Schokoladenregen.“

Der Text ist also ziemlich interpretations offen.

Und vielleicht genau deshalb oder wegen der speziellen Performance von Tay, seinen Bewegungen, seinem Blick, wird das Lied zum Meme, zum Internet-Hit.

Später sagt Tay, das Lied sei eine Hymne gegen institutionalisierten Rassismus.

13 Jahre nach der ursprünglichen Veröffentlichung wird in Tays Heimatstadt Minneapolis George Floyd von Polizisten ermordet.

In den USA ist die Wut über den rassistischen Mord riesig. Wochenlang gibt es große Black-Lives-Matter-Demonstrationen, Polizeigewalt, Ausschreitungen.

Besonders große Eskalation gibt es damals in Chicago, Ende Mai 2020.

\*O-Ton Polizeifunk\*

Das ist eine Aufnahme des Chicagoer Polizeifunks. Man hört: Die Polizist:innen versuchen sich zu koordinieren, um die Proteste einzuhegen und sie beschwerten sich, sie könnten sich nicht verstehen.

\*O-Ton Polizeifunk\*

Weil auf einigen Frequenzen Musik läuft.

\*Musik: Chocolate rain\*

Es ist, ihr habt es vermutlich eh schon erkannt: Chocolate Rain.

Offenbar hatten Aktivist:innen die Funkfrequenzen gekapert. Viele Medien vermuten Anonymous dahinter.

Es gibt weitere Aktionen: Die Webseite der Polizei in Minneapolis wird in diesem Zeitraum kurzzeitig mit einer DDos-Attacke gestört.

Anonymous veröffentlicht Mailadressen und Passwörter, die angeblich von Polizeiservern gestohlen wurden.

Eine UN-Unterseite wird gehackt und zeigt das Bild von George Floyd - und das Anonymous-Logo.

\*O-Töne Nachrichten\*

Die Times, CNBC - auch die BBC: Sie alle berichten und zitieren dieses eine Video.

verzehrte Stimme

Greetings, citizens of the United States. This is a message from Anonymous to the Minneapolis Police Department. Police brutality and murder is a widespread problem in the United States.

Es wird am 28.Mai 2020 veröffentlicht. Drei Tage nach George Floyds Tod.

Das Video ähnelt der Kriegserklärung gegen Putin sehr: Es sind die gleichen Aufnahmen der Person mit Kapuze und Maske mit den grünen Codezeilen, die über sein Gesicht laufen.

Gespickt mit Nachrichtenschnipsel. Die Stimme droht der Polizei.

verzehrte Stimme

Unfortunately, we do not trust your Organization to carry out justice, so we will be exposing your many crimes to the world. We are legion. Expect us.

Das Video, die Botschaft an die Minneapolis Police wird plötzlich weltbekannt, innerhalb einer Woche sehen es allein auf Facebook 2,7 Millionen Menschen. Es ist auch von Anonews.co veröffentlicht worden. Also die gleiche Seite, die auch die Kriegserklärung an Putin erstellt hat.

Und dann ist da noch etwas: Im Laufe des Jahres 2021, ein Jahr nach dem reichweitenstarken Video an die Minneapolis-Police, geht die Internet-Seite anonews.co, offline.

Die Social-Media-Kanäle mit ihren Millionenreichweiten bleiben aber.

Und die verweisen ab Ende des Jahres 2021 auf ein, scheinbar, ganz neues Anonymous-Projekt.

Eine Kryptowährung. Anontoken. Das ist ein Ausschnitt aus dem Werbevideo für die Währung. Klingt wie ein typisches Werbevideo. Sieht auch genauso aus:

Animierte, sehr rasante Kamerafahrten, grüne Laser.

Buzzwords: Sicherheit, Authentizität, Dezentralität.

Das Video endet mit dem Versprechen: „Welcome to the new future.“

Anontoken, so erklärt die dazugehörige Seite, ist eine eigene Kryptowährung. Also sowas wie Bitcoin, eine Währung, die keinem Staat gehört.

Unabhängig, gegen die Macht der Zentralbanken. Ganz im Sinne von Anonymous: Für die Freiheit des Internets, gegen staatliche Institutionen, in der Hand des einzelnen Internetnutzers.

Von Hacker:innen für Hacker:innen quasi.

Warum also eigentlich nicht? Warum sollte Anonymous nicht selbst eine Kryptowährung installieren?

Tante

Auf einer sehr oberflächlichen Ebene passt das irgendwie. Krypto und Verschlüsselung und gegen das System. Und so weiter.

Das ist Jürgen Geuter - alias Tante. Er ist in Deutschland so der größte Experte für Kryptowährungen. Wir haben ihn gebeten, sich Anontoken mal anzuschauen.

Tante

Aber wenn man es praktisch durchdenkt, okay, was sollte denn das tun? Wie würde sich das in Anonymous als Organisation einfügen? Ich sehe es nicht.



Kryptowährungen funktionieren im Grunde nur, wenn möglichst viele Menschen mitmachen. Und damit leben diese Währungen von der Hoffnung ihrer Anleger:innen. Von ihrem Image.

Und Anontoken wirbt mit dem Image von Anonymous. Mit der großen Reichweite der Anonymous-Kanäle, von anonews.co.

11 Millionen auf Facebook, 250.000 bei YouTube, 440.000 auf Instagram. Die Reichweite verschafft der Sache Glaubwürdigkeit.

Tante

Du hast Zugriff auf den Channel, der eine große Glaubwürdigkeit in dieser Anon-Community hat. Du machst ein Whitepaper, was sehr die Meme, die Sprache, den Look dieser Community aufnimmt. Du verkaufst diese Garbage-Tokens mit Versprechungen, von was auch immer das alles in der Zukunft tut.

Geuter sagt: Garbage-Token. Also: Müll.

Der Verdacht: Mit der großen Reichweite bewirbt hier jemand eine Kryptowährung, die eigentlich Müll ist, der aber eben glaubwürdig rüberkommt - wegen der Anonymous-Seiten und der vielen Follower:innen.

Und die Personen, die dahinter stecken - die machen damit möglicherweise Geld

Tante

Du wirst dann irgendwann soweit es geht outcashen - also in echtes Geld einlösen und dann war's das. Aber du hast dann quasi eine Community, die die wahrscheinlich bereit ist, dir zumindest genug Geld in den Topf zu werfen, dass die ganzen Token, die du dir zur Seite gelegt hast, du vergolden kannst in irgendeiner Form. Das wird halt kein "Ich, kann Millionen daraus ziehen", aber ein paar 10.000. 100.000 Euro kannst du wahrscheinlich damit schon machen.

Der Kanal, der als ein legitimes Anonymous-Sprachrohr verstanden wird, millionenfach geteilte Videos erstellt hat - wie die Kriegserklärung an Putin - dieser Kanal bewirbt also erst eine Nachrichtenseite mit fragwürdigen Artikeln. Ihr erinnert euch: „Kann man Waschmitteltabs rauchen?“

Und nutzt danach diese Reichweiten, um eine Kryptowährung zu erfinden, mit der sich die Person oder die Gruppe hinter dem Kanal womöglich selbst bereichern kann.

Und diese Seite gehört offenbar einer britischen Firma.  
Was oder vielmehr, wer steckt hinter dieser Firma?

Khesrau Behroz

Patrick, du hast dem Mann, dem die Firma gehört, geschrieben, angerufen. Bislang ohne so richtiges Ergebnis.

Patrick

Ich habe noch einmal ins Firmenregister geguckt und da steht eine Adresse, bei der diese Firma gemeldet ist. Und ich dachte zunächst: Das ist bestimmt eine Briefkastenfirma. In einem anonymen Hochhaus irgendwo in England, wo tausende Firmen gemeldet sind.

Ich habe dann aber bei Google Streetview nach dieser Adresse geguckt, und tatsächlich ist es ein Einfamilienhaus in einer so typischen englischen Wohngegend.

Ich hab mir den Grundbucheintrag dieses Hauses besorgt. Und gesehen, das Haus gehört Mike, also der Person, die auch die Firma angemeldet hat. Und wir wussten auch, dass das Haus ziemlich sicher nicht vermietet ist, aus dem Grundbucheintrag. Und auf Satellitenbildern hat man außerdem gesehen, dass das häufig ein Auto steht, vor diesem Haus.

Khesrau Behroz

Ok. Und dann?

Patrick

Na ja, wir dachten, ihm gehört das Haus, ein Auto steht davor, die Wahrscheinlichkeit dass wir ihn antreffen, wenn wir da einfach mal klingeln, in Birmingham, die ist ziemlich groß.

Serafin

Es ist schwierig, mit links zu schalten, ehrlich gesagt.

Ihr hört da Serafin Dinges, einen unserer Producer. In Birmingham.

Serafin

Presseausweis. Ich habe natürlich keine Ahnung, wie alt der ist, ob der da alleine wohnt, ob das ein Teenager ist, der bei seinen Eltern wohnt.

Kurz vor dem Haus, wo die Media Lab Limited bis vor kurzem ihren Sitz hatte.

Serafin

Ich bin jetzt so 20,-30 Meter von dem Haus entfernt, mit meinem kleinen, sehr uneinschüchternden Auto.

Eine aufgeräumte Straße in einem kleinen Vorort. Gepflasterte Garageneinfahrten, Hauskatzen laufen auf der Straße rum. Anwohner:innen gehen mit ihren Hunden spazieren. Wir gehen auf die Doppelhaushälfte zu und klopfen an.

Serafin

Da ist jemand. I'm so sorry. I'm looking for \*piep\*. Does he live here?

Eine Frau macht auf, nickt, und geht wieder rein. Kurz darauf kommt ein Mann raus. Vielleicht so um die 40 und offensichtlich gerade von einem Nachmittagsschlaf geweckt. Hat noch so Kissenabdrücke im Gesicht.

Serafin

Oh, my. I am so sorry. This is probably a little bit of a weird thing to happen. I'm a journalist. Yeah. And we found your address and your name online related to an unused website. Have you ever heard of that?

Mike

Uh, no.

Wir erzählen ihm, wie wir auf ihn gekommen sind. Über Anonews.co. Erstmal streitet er ab, diese Seite überhaupt zu kennen.

Wir fragen ihn, ob er der Mann ist, den wir suchen. Also der, der die Firma hinter Anonews.co angemeldet hat.

Mike

I am. But what about it?

Er gibt zu: Er ist es. Der Mann, den wir suchen.

Wir erklären, wer wir sind. Warum wir da sind. Und dann weiß er plötzlich ganz genau, worum es geht.

Mike

My address and my name are being used, being attached to the company. I'm not the co-founder. Anything like that, to be honest. Yeah, I've been paid.

Er sei nur ein Strohmännchen, sein Name und seine Adresse würden nur benutzt, sagt er. Eine offizielle Adresse für die Website von jemand anderem. Dafür würde er bezahlt.

Mike

It's really international thing. Yeah. See, it's not only me, but there's so many people being used as a forefront.

Serafin

Aha. Yeah.

Mike

So that's about it, to be honest.

Alles eine internationale Geschichte, sagt er. Und er nur ein Cover.

Mike

So I was an admin. Removing comments and all that.

Er sei nur der Admin der Seite, habe nur ein paar Kommentare und so moderiert, gelöscht.

Wir bitten ihn um ein längeres Interview, damit wir besser verstehen können, wie die Strukturen funktionieren, aber er winkt ab.

Mike

I can't go further than that. To be honest, I do apologise. Thank you.

Serafin

Are you sure? Just a few questions. Just so you know what we're talking about.

Mike

No, no, no, no, no, no, no.

Er wirkt zunehmend gereizt.

Mike

Who sent you anyway?

Er würde ja gerne sprechen, aber er wäre der Falsche.

Mike

You got the wrong guy. That's the thing.

Die Hintermänner saßen in den USA und außerdem schuldeten diese ihm auch noch Geld.

Mike

And and that and these guys still owe me money.

Aber dann, wir stehen schon einige Minuten in der Tür, verspricht er, mit ihnen zu sprechen. Und uns ihren Kontakt zu geben.

Mike

I'm going to I'm going to transfer this guy to you. Like, does it, do you go to America.

Wir müssten dann wohl in die USA reisen, sagt er. Lacht ein bisschen.

Er drängt dann etwas, er müsse jetzt wirklich los. Wir fragen, wie wir in Kontakt bleiben könnten.

Serafin

Is there anything, any way that we can contact you? I promise I won't call loads of times or anything like that.

Mike

Well, you got my number. Yeah.

Serafin

Yeah. So we really. Oh.

Er gibt zu: Seine Nummer hätten wir ja eh. Er erinnert sich also an unseren Anruf. Als er vorgegeben hatte, Mike zu sein.

Mike

Yeah. All right. Give me at least a week or two a call back. Yeah. Yeah.

Wir sollten ihm etwas Zeit geben. Ein, zwei Wochen, da würde er uns dann zurückrufen, sagt er zum Abschied.

Serafin

Yeah, yeah.

Mike

Okay.

Serafin

Thank you so much. Have a nice day. Thank you.

Wir gehen mit gemischten Gefühlen. Wir wissen, dass wir richtig liegen. Und er verspricht, mit seinem "Legal-Team" zu sprechen. Und uns mit den Leuten in den USA zu verbinden. In ein, zwei Wochen, sagt er. Und wir sind nicht ganz sicher, ob wir uns darauf wirklich verlassen können.

Also steigt Serafin wieder ins Auto und fährt zurück.

Gerade ist er drei Straßen weiter...da klingelt sein Telefon.

\*Telefonklingeln\*

Serafin

Oh, jetzt ruft er an. Hello?

Mike

Hello?

Serafin

Yeah. Hi.

Mike

How are you, my friend? I just spoke to you, yeah?

Serafin

Yeah, yeah, yeah.

Das ging schnell. Mike hat es sich offenbar anders überlegt: Wir müssen keine Woche warten. Schon eine halbe Stunde später ruft er an.

Das Telefongespräch haben wir, wie vorhin, nach einem Gedächtnisprotokoll nachgesprachen. Aus juristischen Gründen.

Mike

What I'll do, I'll send you a person's phone number. His name is John ...

Serafin

Okay. Sure.

Mike

You can talk with him. You can talk to him. He's the, you know, main guy, but he's part of the anonymous group.

Er wolle uns mit einem Mann in den USA verbinden, der mache die Videos.

Mike

He lives in America.  
If you talk to him, then you can go from there.

Und dann schickt er uns - wenige Minuten später - eine Telefonnummer aus den USA. Per E-Mail.

Und als Serafin und Patrick wenig später telefonieren, fällt ihnen an dieser E-Mail-Adresse etwas Eigenartiges auf.

Serafin

Ja, wir haben jetzt auch eine E-Mail-Adresse von dem. Er hat mir eine E-Mail geschickt.

Patrick

Die kommt wieder mit anderem Namen?

Serafin

Keine Ahnung, was das heißen soll. Die E-Mail-Adresse ist [topinfopost@gmail.com](mailto:topinfopost@gmail.com).

Patrick

Was soll das sein?

Serafin

Google mal TopInfo-Post.

Etwas Recherche zeigt: TopInfo-Post existiert ebenfalls nicht mehr. Aber auch hier finden wir archivierte Versionen der Seite:

TopInfo-Post ist so etwas wie eine "Nachrichtenseite" mit Fake-News. Mit Überschriften wie:

„Wissenschaftler wollen deine Erinnerungen editieren“

„Putin hat Beweise, dass Diana von der Royal Family ermordet wurde“

„Aufgedeckt: Die Nazi-Vergangenheit von George Soros“

„Illuminati-Musikvideo von Britney Spears analysiert“

Diese Seite geht 2013 online. Es ist die Hochzeit von Fake-Newsseiten: Denn mit erfundenen Headlines und emotionalisierten Nachrichten verdienen viele Unternehmen viel Geld.

Weil diese Nachrichten in den sozialen Medien besonders gut funktionieren, oft geteilt werden.

Und TopInfo-Post und Anonews.co: Beide Seiten sehen - bis auf das Logo - exakt gleich aus.

Fassen wir zusammen. Der Mann in Birmingham sagt, er habe nichts mit Anonews.co zu tun. Die Seite, die sein Unternehmen betrieben hat.

Und dann gibt er uns eine E-Mailadresse, die zu einer anderen Fake News Seite gehört, die exakt wie Anonews.co aussieht. Und dann behauptet er, der eigentliche Strippenzieher der Seite, der lebe in den USA. Und er gibt uns dann auch noch dessen Nummer.

\*Freizeichen\*

Patrick

Hey, this is Patrick. Are you John?

John

Yes.

Patrick

Hey, I've got your number from ... He recommended us to get in touch with you. And because we want to talk to you aboutanonews.co.

Also rufen wir John an. Und John ist ziemlich irritiert.

John

Okay. I haven't had anything to do with that for a really long time.

Patrick

Oh, okay.



John

So I'm not sure why he gave you my number.

Er habe schon sehr lange nichts mehr mit all diesen Seiten zu tun und dann wundert er sich, warum uns Mike gerade seine Nummer gegeben habe.

Er stimmt zu, mit uns zu sprechen und dass wir das Gespräch aufzeichnen.

Wir erzählen ihm von unseren Recherchen und unserer Begegnung in Birmingham und dass wir ihn anrufen sollten, weil er eine wichtige Rolle einnehme bei Anonymous.

John

He said that?

John ist überrascht und erzählt dann recht freigiebig über seine Zusammenarbeit. Über Jahre habe er Texte für aktivistische Seiten geschrieben, sagt er. Ein bisschen Aktivismus, ein bisschen Geschäft.

Für seine Texte bekommt er Geld, es ist sein Beruf. Seine Themen: Korruption.

John

Government corruption, pretty much anything relating to government corruption. Or like weird topics, you know, sometimes aliens or stuff like that, which kind of falls on that government corruption umbrella.

Er schreibe auch über seltsame Themen wie Aliens, sagt er.

Auf seinem Twitteraccount, auch auf anderen Seiten finden wir einige Artikel von ihm, die bestätigen, was er uns erzählt.

John ist also schon ein erfahrener, man könnte sagen, gestandener Autor solcher Texte, dann wird er kontaktiert. Auf Facebook. Von unserem Mann aus Birmingham, Mike. Vor etwa drei Jahren.

John

And then he reached out to me and, you know, I started writing for him every now and then.

Ab und an schreibt John für anonews.co. Seine Texte schickt er, soweit wir das nachvollziehen können, an Mike.

John

I mean, I'm sure that he made money on the ads, on the website, stuff like that. And then we got paid like I guess a percentage of that. I've never really been able to figure out how much the owners of those sites make. You know, it's kind of like a, you know, an opaque situation, um, as far as the ad revenue is concerned.

Bei der Seite sei es um Werbeeinnahmen gegangen, von denen er als Autor einen gewissen Prozentsatz abbekommen habe, etwa 50 Dollar pro Text.

John

It was about the message and also about the money, you know, I mean, that seems to be the sad truth of it.

Die traurige Wahrheit, sagt John: Es ging um die Botschaft. Aber eben auch um Geld.

Neben einfachen Texten habe John auch an Skripten gearbeitet, erzählt er später. Was für Skripte, fragen wir nochmal nach ...

Patrick

What kind of scripts?

John

For those videos.

Patrick

When did you do your your last video?

John

It was the George Floyd one.

Das Video an die Minneapolis Police, das weltweit von Medien aufgegriffen wurde - als Botschaft von Anonymous. Es stammt offenbar von John. Er erklärt uns, wie die Videos erstellt wurden.

John

I would basically just write up the script in a Google doc and send it to them with all of the like hyperlinks included in the space where I thought that they would. You know, B be appropriate. And then he would typically go about creating the video.

John schreibt den Text, sucht die Videolinks und schickt alles - in einem Google-Doc - an Mike, nach Birmingham, der schneidet dann das Video.

Der sei es auch gewesen, der das Videomaterial erstellt habe, die Person mit der Maske, über dessen Gesicht grüne Codezeilen laufen. Das habe er dann immer wieder verwendet.

Endgültig verifizieren lässt sich das von uns allerdings nicht.

Wir haben eigentlich bei einer ganz einfachen Frage begonnen: Wer hat das Video erstellt, das weltweit als Erklärung genutzt wurde für: "ANONYMOUS ERKLÄRT PUTIN DEN KRIEG"?

Und dann wurde es etwas kompliziert. Wir wissen, dass die Social-Media-Kanäle, die dieses Video verbreiten, auch in der Vergangenheit Inhalte mit dem Anonymous-Logo

erstellt haben: Teilweise waren die ziemlich wild - Videos über UFOs z.B. Manche waren aber auch sehr erfolgreich und wurden weltweit aufgegriffen: Wie die Botschaft an das Minneapolis Police Department. Den Ersteller dieses Videos haben wir gefunden.

Die Anonymous-Kanäle, die diese Videos verbreiten und pushen, gehören offenbar zu einem Netzwerk an Nachrichtenseiten, die ebenfalls ziemlich klassische Fake-News verbreiten - über Dianas Tod, irgendwelche Pharaonen, Geheimnetzwerke.

Und diese Medienseiten gehörten bis vor einem Jahr zu einer britischen Firma, Media Lab Lmt., die im Birmingham ihren Sitz hatte und einem Mann gehört. Der allerdings behauptet, selbst nur ein Strohmann zu sein.

Seit einem Jahr verbreitet dieses Netzwerk keine Fake-News mehr, sondern versucht mit einer Kryptowährung mutmaßlich Geld zu verdienen.

Das alles ist irgendwie verdächtig. Klingt so gar nicht nach Anonymous, natürlich nicht. Das ist doch Betrug! Könnte man sagen. Auf den ersten Blick. Auf dem zweiten Blick jedoch ist das so einfach vielleicht doch nicht ...

Coleman

So first of all, anonymous is a little hard to describe in so far as it's not just a singular thing.

Biella Coleman, die Harvard-Expertin, die wir schon zuvor kennengelernt haben, sie hat uns etwas ziemlich Entscheidendes gesagt, das hier wichtig ist: Selbst für sie ist Anonymous schwer zu beschreiben, weil es mehr als ein Gesicht hat, mehr als eine Sache ist.

Coleman

But the name is such that anyone can use it. It's kind of like an open source name. It's sometimes referred to as a multiple use name where any individual or group can take the name to organize or make claims and certain actions.

Den Namen können alle benutzen. Er ist nicht an Regeln gebunden. Ist quasi public Domain. Steht frei zur Verfügung. So ein bisschen wie die Texte auf Wikipedia. Wenn du willst, kannst du den Kram ausdrucken, als Buch binden und verkaufen.

Was Media Lab getan hat, was der Mann aus Birmingham getan hat, ist irgendwie also auch Teil des Konzepts. Dass eben niemand Anonymous besitzt. Also kann es für alles verwendet werden - auch für Business, sei es noch so zwielfichtig.

Und diese radikale Offenheit, das ist ja letztlich auch irgendwie das Faszinierende an Anonymous.

Und dann könnte man natürlich auch sagen: Who cares? Das Video hat Menschen weltweit erreicht, sie bewegt, sie motiviert, ihnen auch Hoffnung gemacht, dass da jemand ist, der auf der "richtigen" Seite kämpft.

Denn Anonymous ist eben auch ein Medienphänomen. Die Bedeutung des Kollektivs liegt also auch in seiner Wirkung. Darin, dass Menschen an das Phänomen glauben, an ihre Macht glauben, daran, dass diese ganzen Hacks und Leaks auch wirklich was bewegen.

Und das hat dieses Video, das millionenfach angesehen worden ist, eben sehr gut geschafft.

Und das ist doch ein Erfolg für Anonymous.

Und nächste Woche: Episode 6, das Staffelfinale von Legion: Hacking Anonymous.